

## **Schüler/innenberichte**

### **über eine Präsentation von Wirtschaftsinformatikerin Elfie Rabenbauer**

6. Klasse, Klassenlehrer Herr R. Leuschner, Schule im Gut, 8055 Zürich

...Eine Informatikerin kam zu uns und sprach über Technik. Sie stellte sich vor: Sie heisst Rabenbauer und arbeitet im Flughafen Kloten. Wenn etwas dort kaputt geht, ruft sie einen Mitarbeiter oder flickt es selber. Sie braucht einen Badge, wenn sie ein Gebäude betreten will, das nur für Personal zugänglich ist. Sie macht die Arbeit, weil sie diesen Job liebt...

*Walter*

...Ein Badge ist eine Chipkarte, die man an einen Chipkartenleser halten muss. Im Flughafen gibt es einen Überwachungsraum. Dort sieht man alle Sicherheitstüren. Wenn ein Chipkartenleser kaputt ist, dann muss man den Badge vor Kamera halten, damit man es im Überwachungsraum sieht, dann können sie die Tür aufmachen...

*Sascha*

...Frau Rabenbauer lässt Programme installieren. Sie hat uns Fotos gezeigt vom Flughafen und von Menschen, die verschiedene Berufe gehabt haben, damit wir eine Vorstellung bekommen, dass eine Frau Mechanikerin, und ein Mann Schneider werden kann. Sie hat uns Mut gegeben, dass wir alles werden können...

Man kann nach der Ausbildung auch Weiterbildung machen, wenn man etwas anderes werden will.

*Biljana*

...Frau Rabenbauer kam zu uns, um uns etwas über Technik zu lehren...Wir haben uns über Maschine unterhalten, die wir täglich benutzen, z. B. Gillette, Staubsauger und Föhn...

*Sabijan*

...Frau Rabenbauer gab uns Legosteine und dann machte sie zwei Gruppen. Wir mussten in den Gruppen einen Turm bauen, der möglichst hoch und stabil sein muss. Der Sinn dieses Spieles war es, dass alle mitmachten und zusammenarbeiteten....Ich habe verstanden..., dass man im Team zusammen arbeiten muss. Es war eine schöne Zeit mit Frau Rabenbauer. Es hat mich gefreut. Es war schön und lustig mit ihr.

*Alicia*

...Ihr Hauptthema war, dass Mädchen auch Berufe lernen können, die Männer machen, z. B. eine Frau kann Mechanikerin werden oder ein Mann kann Babysitter werden....Wenn z.B. eine Person als Bäcker arbeitet, kann immer noch eine Berufsmatura machen und z.B. Informatiker werden...

*Roberto*

...Die Arbeiten haben kein Geschlecht, weil auch Mädchen Arbeiten machen können, die Knaben machen und auch Knaben können das machen, was Mädchen machen. Ich finde, jeder soll dort arbeiten können, wo er oder sie will, wenn man bei der Arbeit gut ist...Irgendwie wusste ich schon, dass Berufe kein Geschlecht haben, weil ich ja auch so einen komischen Beruf haben will. Ich finde, es war spannend und meistens hat ja auch Spass gemacht.

*ohne Unterschrift*

...Ich habe verstanden, dass es sehr viele Techniken gibt, und man heute sehr viele Arbeiten, die einem gefallen, lernen kann. Es ist schön, dass ich jetzt mehr über das Thema weiss.

*Roopesh*

...Für mich war der Teil über die Ausbildung am wichtigsten. Ich finde, es war gut, was Frau Rabenbauer uns erzählt hat und ich habe ein gutes Gefühl.

*Milica*

...Man muss nicht ins Gymnasium gehen, man kann auch Umwege machen. Ich habe gelernt, dass ohne Technik fast nichts geht und dass beide Geschlechter die gleiche Arbeit machen können. Ich habe mich gut gefühlt, ich hatte Spass und es war interessant.

*Dina*

...Manche Berufe haben kein Geschlecht. Das heisst, manche können nur Männer oder Frauen oder auch beide Geschlechter machen...Nur die Gymnasiumsschüler können Ingenieure werden. Ich habe verstanden, dass ich bestimmte Jobs machen kann, nur, wenn ich im Gymnasium war. Ich fand die 3 Stunden toll mit Frau Rabenbauer.

*Rusherth*

...Frau Rabenbauer zeigte uns auch ein Bild von einer Familie. Wir dachten, die Frau und das Kind holen den Mann von der Arbeit ab, aber es war umgekehrt, der Mann und das Kind machten einen Besuch bei der Mutter des Kindes...Ich hatte ein gutes Gefühl. Ich weiss jetzt, dass die Mädchen auch alles, wie die Jungs machen können.

*L. Tharmirtha*

...Es gibt für uns Junge die Berufsmatura. Sogar ein Bäcker kann Matura machen, wenn er hart lernt. Alles, was ich erzählt habe, habe ich verstanden. Es war ein guter Morgen. Ich fand es sehr interessant, aber das mit dem Geschlecht war sehr interessant. Ich fühlte mich sehr gut und wohl.

*Keerthana*

...Ich habe vieles gelernt an diesem Morgen über Berufe. Wichtig war, dass ich jetzt weiss, dass es Berufe hat für Knaben, aber auch für Mädchen (kein Geschlecht). Es war sehr spannend und hat mich interessiert.

*Noemi*